

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 2 (1907)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bei Umbauten oder Änderungen von Gebäuden oder Gebäudeteilen von historischer oder kunsthistorischer oder besonderer architektonischer Bedeutung ist dem Stil, dem Charakter und der Gestaltung dieser Bauten Rechnung zu tragen.

Bauprojekten, welche diesen Anforderungen nicht entsprechen, kann die Genehmigung versagt werden.

Das klingt schon ganz anders. Mit einer solchen Handhabe lässt sich etwas erreichen. Um einer einseitigen Beurteilung der Projekte vorzubeugen, wurde vom Gemeinderat eine Kommission bestellt, welche die in Frage kommenden Objekte begutachtet zu Handen des Gemeinderates. Es wurde sodann ein Verzeichnis derjenigen Gebäude und Gebäudeteile angelegt, die in den Gesetzeschutz einbezogen wurden. Die Eigentümer dieser Bauten erhielten Mitteilung davon, und man hat ihnen die betreffenden Gesetzesbestimmungen zugestellt.

Es ist nun nicht zu verkennen, dass ein solches Gesetz eine gewisse Härte aufweist; aber im Interesse des Aussehens einer Stadt ist es doch zweifelsohne ganz in Ordnung, wenn nicht nur feuerpolizeiliche und sanitäre Gründe für eine Bauverweigerung massgebend sind, das ästhetische Gefühl verdient doch auch eine gewisse Berücksichtigung.

Die Vereinigung für Heimatschutz hat in Erkenntnis der Wichtigkeit einer zweckentsprechenden Propaganda eine Zeitschrift gegründet, die den Mitgliedern bei dem beabsichtigten Jahresbeitrag von 3 Fr. gratis geliefert wird. In dieser Zeitschrift wird in Wort

und Bild auf die schönen Besitztümer unserer Heimat aufmerksam gemacht. Die Fälle, wo die Vereinigung für irgend ein Objekt eintritt, werden behandelt; das Interesse, für gefährdete Objekte wird so geweckt und eventuelle günstige Lösungen finden ihre Befreiung. Für ganz wichtige Fälle werden jeweilen Spezialkommissionen vom Zentralvorstand ernannt, die sich mit dem Studium der Frage zu befassen haben und Bericht erstatten.

Ähnliche Ziele, wie sie die Vereinigung für Heimatschutz verfolgt, haben sich auch schon längst andere Gesellschaften in mehr beschränkter Art gestellt; so die Gesellschaft für Naturschutz. Dieselbe beschäftigt sich speziell mit der Erhaltung des Landschaftsbildes, Erhaltung seltener Exemplare von Pflanzen, Bäumen, Felspartien, und Pflege und Schutz der Alpenflora und -Tiere. Die historischen Gesellschaften der Schweiz befassen sich im besondern mit der Erhaltung historischer Denkmäler und suchen teilweise durch Aufnahmen, Publikation und Inventarisierung das noch Vorhandene der Nachwelt zu retten oder doch im Bilde zu überliefern.

Der schweizerische Ingenieur- und Architektenverein hat seinerzeit eine Publikation über das Bauernhaus herausgegeben. Sie umfasst die Darstellung von typischen Bauernhäusern und andern ländlichen Bauten aus allen Gauen unseres Vaterlandes und bezeichnet, dass die banale Architektur unserer Vorstädte nicht auch aufs Land übertragen werde. Gegenwärtig ist die Sammlung von Material für das Bürgerhaus von dem gleichen Verein an die Hand genommen worden, um auch da mit Hinweis auf gute alte Beispiele



*Sans Rival*

137

ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen, verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum **Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei**

**F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,**  
20 Theaterstrasse 20.



Singer's 147  
**Aleuronat-Biscuits**  
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)  
Bester Touristenproviant  
Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so  
nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu  
finden, wende man sich direkt an die  
Schweiz. Bretzel- und  
Zwieback-Fabrik ::  
**Ch. Singer, Basel**

**J. Rukstuhl, Basel**  
erstellt auf Grundlage vielerjähriger Erfahrung  
**Centralheizungen**  
aller Systeme  
**Warmwasser — Niederdruckdampf etc.**



**„AUTOL“**  
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für  
Motorwagen, Motorräder und Motorboote.  
Alleinige Fabrikanten:  
**H. Möbius & Fils, Basel**  
Zu haben in allen besseren Auto-  
Garagen, Drogerien etc.

**BAUGESCHÄFT**  
**Alb. Blau's Witwe, Bern**  
Erstes Spezialgeschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fenster-  
fabrikation

Ausführung von Chalets, innerer und  
äußerer dekorativer Holzarbeiten,  
Zimmereinrichtungen

33 Dampfsäge

Holzhandlung

Heimatschutz  
bestes Insertionsorgan!

**CLICHÉS JEDER ART**

Autotypien · Zinkographien

Dreifarbendruck · Galvanoplastik

Zeichnungen und Entwürfe

**HANS JÖHR** ~ **BERN** GENOSSEN-  
WEG

den abgerissenen Faden der alten guten Bauweise wieder anzuknüpfen. So wird nach verschiedenen Richtungen hin viel gearbeitet, um das Verständnis für das Einheimisch-Schöne zu pfanzen.

Die Vereinigung für Heimatschutz wendet sich nun aber an die grosse Volksmasse und will gerade da in weitgehender Weise für Aufklärung sorgen, damit das Volk selbst seine idealen Güter zu schätzen und zu schützen lernt.

Eine Hauptsaache dabei ist, dass man nicht in einen gewissen Übereifer verfällt, denn mit den Erfolgen der Technik, mit den neuen Verkehrsarten, dem gesteigerten Verkehr und andern modernen Lebensbedürfnissen muss gerechnet werden. Aber in den meisten Fällen lassen sich gewisse Fragen auf verschiedene Art lösen, und da soll eben jeweilen eine den berechtigten Wünschen entsprechende Lösung angestrebt werden.

Die Bildung von vielen Zweigsektionen des Heimatschutzes ist für eine erspriessliche Arbeit unbedingt notwendig, denn der Zentralvorstand kann unmöglich überall ein wachses Auge haben; er muss sich auf Berichte seiner Sektionen stützen. Es hat sich denn aus diesem Grunde bei der Generalsammlung der Vereinigung für Heimatschutz in Luzern der Wunsch geltend gemacht, die vereinzelten Mitglieder der Zentralschweiz möchten sich auch zusammenschliessen und eine Sektion bilden. Diese ist nun am 11. Nov. zustande gekommen. Unsere Innerschweiz mit ihren Naturschönheiten und klassischen Stätten ist ganz gewiss eines ausgedehnten Schutzes bedürftig. Der neuen Sektion ist die dankbare Aufgabe gestellt, dahin zu wirken, dass alle diese Stätten vor Entweihung

irgend welcher Art verschont bleiben. In Hrn. Zahn hat der Verein einen hervorragenden Leiter gefunden; er muss aber auch auf das Interesse der Bevölkerung zählen können, was durch zahlreichen Beitritt und rege Tätigkeit bekundet wird. Möge der Ruf zum Schutze der Heimat überall williges Gehör finden. (Luzerner Tagblatt.)

**Der Aletschgletscher in Gefahr!** Kaum hat das Komitee gegen die Matterhornbahn seine vielen tausend Unterschriften im Bundeshaus abgeliefert, so taucht ein neues Projekt auf, das sich den Aletschgletscher zum Ziele gewählt hat. Wenn manche Kenner der Gegend nicht instande sind, in Zermatt das stille Bergidyll zu sehen, das unseres Schutzes bedarf, und wenn sie das Matterhorn längst den Sportsleuten mit dem grossen Portemonnaie preisgegeben haben, so dürften wohl keinen ähnlichen Erwägungen erfüllen, wenn er an den Aletschgletscher und dessen Umgebung denkt. Wer auf Bellalp oder Riederalp geweilt, wer vom Gipfel des Eggishornes aus den überwältigenden Blick auf Hochgebirge und Gletscherwelt genossen, wer die Stille des wunderbaren Märjelensees belauscht hat, der wird mit Entsetzen vernehmen, dass diese einsame, der Seele so wohltuende Grossartigkeit durch den modernen Fremdenverkehr vernichtet werden soll.

Konnte beim Matterhorn die Technik von einem Triumphe sprechen, den sie über den kühnsten Bergriesen davontragen hoffe, so darf hieyon beim Aletschbahnenprojekt keine Rede sein. Eine elektrische Bahn von 17,2 Kilometer Länge, die von 677 Meter auf 2250 Meter emporsteigt, ist an und für sich heute gewiss kein Wunderwerk mehr, vor dem ästhetische und allgemeine menschliche Rücksichten in chrfurchtsvollem Staunen stille

## Statt mit Pomaden, **JAVOL**

### Schweizer. Lebensver- sicherungs- und Renten- anstalt in Zürich · Gegründet 1857

**A**lteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem grössten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungefährmäler den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Ueberschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Ueberschufsfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschufsfonds beträgt zur Zeit Fr. 12,434,577. —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 194,134,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	" 2,102,000
Gesamte Aktiva	" 93,667,000

### 4 Jahreszeiten · R. Käser & Cie · Bern

Thun  
70 Oberbälliz 70

19 Marktgasse 19

Solothurn

:: Kronenplatz ::

Erstklassige Firma für:

### Sporthemden · Normalwäsche

Sendungen nach auswärts franko

156

statt mit Oelen, statt mit oft schädlichen Essensen und Tinkturen empfiehlt es sich, das Haar mit Javol zu pflegen. Es besitzt keine der vielen Nachteile dieser Pomaden, wohl aber eminente Vorteile, wie dies in gleichem Masse ein anderes Toilettensmittel auch nicht annähernd besitzt. Javol enthält die wirksamsten Bestandteile mehrerer in ihrer Wirkung wenig bekannter exotischer und derjenige einheimischen Pflanzen, wie Birken, Bremessel, Klettenwurzel, Arnika, deren Eigenschaften allgemein bekannt sind. (26 Bestandteile.) —

Preis per Flasche Fr. 3.50 (Javol-Shampooing-Pulver 25 Cts. per Paket) in allen einschlägigen Geschäften zu haben. — General-Depot: M. WIRZ-LÖW, BASEL.



### BAU- UND KUNST- GLASEREI

**A. WISSLER**

vormals H. KEHRER

9 Grabenpromenade 9

BERN

160

Grösstes Lager in Fensterglas in allen Grössen. Spiegelglas, belegt und unbelegt, Rohglas und Bodenplatten, Matt- und Mousselinglas, Farbenglas, Glas-Jalousien, Türschoner, Glacen, Spiegel, Pendelengläser.

\* Bleiverglasungen \* in mannigfaltigsten und modernsten Dessins.

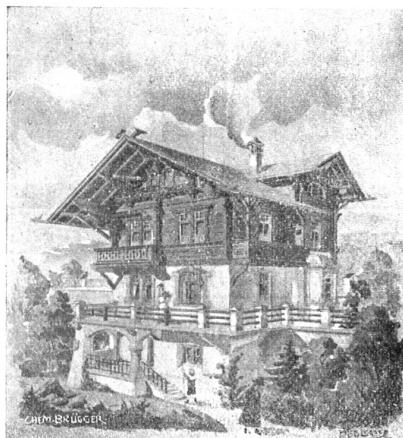
Gnomen und Schaufensterfiguren aller Art. Devise und Zeichnung gratis.



Gestelle für alle Branchen

### Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken

Gegründet 1850



Pavillons · Chaletbau im Schweizer-Holzstil · Kiosk  
Dekorative Holzarbeiten · Parquets in reicher Auswahl

E 69 · SPEZIALITÄT: Riemenboden in indisch Hartholz „Limh“ (143)